

Donnerstag, 30. November 2006

Bülach: Die Arbeiten für die erste Etappe der Altstadtanierung sind abgeschlossen

Termingerecht und ohne Unfall

Die erste Etappe der Altstadtanierung ist beendet. Gestern trafen sich Vertreter der Stadt und der beteiligten Unternehmen zur Bauabnahme. Die zweite Etappe wird im Dezember ausgeschrieben.

Friedel K. Husemann



In der Bülacher Altstadt wurden gestern Vormittag die letzten Geräte und Maschinen weggeräumt. (dif)

Im Mai dieses Jahres begannen am Untertor die Tiefbauarbeiten.

Rechtzeitig zum Bülacher Weihnachtsmarkt konnten diese abgeschlossen werden. Polier Alessandro Persano von der ausführenden Firma Egg AG war von Beginn an jeden Tag auf der Baustelle und zog ein erfreuliches Fazit.

«Wir hatten keinen Unfall, sind termingerecht fertig geworden und konnten im Hinblick auf die zweite Etappe bereits einige Arbeiten in Angriff nehmen.» Konkret sind das Werkleitungen, welche die Marktgasse hinauf verlegt worden sind.

Unten war Unvorhergesehenes

Die erste Etappe der Altstadtanierung umfasste den gesamten Tief- und Strassenbau und das Setzen der Pflastersteine. Beim Verlegen der

Werkleitungen gab es hin und wieder «Unvorhergesehenes im Untergrund», erinnert sich Persano. Da sei es wichtig gewesen, in kurzer Zeit zu reagieren. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Unternehmen W+S-Ingenieure und dank seinem einsatzfreudigen Team ? es waren die ganze Zeit hindurch zwischen fünf und zwölf Personen im Einsatz ? konnten alle Engpässe bewältigt werden.

Sehr erfreut äusserte sich Alessandro Persano über die Begleitung der Arbeiten durch die Bevölkerung. «Wir hatten eine sehr hohe Akzeptanz, unsere Leistungen wurden offensichtlich anerkannt.» Das Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Unzulänglichkeiten bezeichnete Persano als bemerkenswert.

Gestern Morgen kamen beim Rathaus Vertreter des Stadtrates und der städtischen Verwaltung sowie der am Bau beteiligten Unternehmen zur Bauabnahme zusammen. Bauleiter Emil Sigrist von den W+S-Ingenieuren erläuterte den Ablauf der Arbeiten. Stadtrat Hanspeter Lienhart bezeichnete die abgeschlossene erste Etappe als «gelungenes Werk» und sprach die Hoffnung aus, dass für die zweite Etappe das gleiche, gut funktionierende Team an die Arbeit gehen könne.

Andreas Egg von der Egg AG bestätigte auf Anfrage, dass sein Unternehmen sich für die zweite Etappe bewerben werde. Die Ausschreibung dazu erfolgt im Dezember, die Vergabe im Januar 2007. Die Arbeiten, welche die Marktgasse hinauf bis zum «Goldenen Kopf» gehen, beginnen im Frühling.

Begegnungszone mit Tempo 20

Hanspeter Handle von der Stadtpolizei Bülach sagte, die Bevölkerung werde noch einmal umfassend über Sinn und Bedeutung der Begegnungszone in der Altstadt informiert. «Wichtig ist, dass Tempo 20 beachtet wird und die Fussgänger Priorität haben.»